

NRW - OBAS - 2 Jahre umsonst gewartet, was tun?

Beitrag von „StephanNRW“ vom 23. Januar 2014 15:11

Nettmensch: Umzug wäre möglich, einzige Voraussetzung bei mir ist, dass ich nicht irgendwo auf einem Dorf fernab einer Großstadt unterrichten muss. Die Berliner Option hört sich aber leider nicht gerade erfolgsversprechend an. Ansonsten wäre Berlin natürlich eine Alternative.

@Coco77: Das ist eine berechtigte Frage. Mein Entschluss Lehrer zu werden kam mehr oder weniger in den letzten drei Semestern auf. Wirtschaftspädagogik wurde zu dem Zeitpunkt nicht mehr an meiner Uni angeboten und ich hätte deshalb auf eine andere Uni wechseln müssen. Insgesamt hätte dies meine Studienzeit mindestens um zwei Semester (wahrscheinlich sogar vier) verlängert und darauf hatte ich keine Lust. Ein wesentlich anderer Grund war aber, dass es bis zum September 2011 in NRW die Möglichkeit gab, sich ein Diplom einer Wirtschaftswissenschaft als vollwertiges 1. Staatsexamen akkreditieren zu lassen, wenn das Zweitfach ein Mangelfach ist (was bei mir mit Informatik als Schwerpunkt der Fall war). Die einzige Bedingung dieser Anerkennung war, dass man bis zum Ablegen des zweiten Staatsexamens den Pädagogik-Teil an einer Uni nachholt (hierzu gab es spezielle Kurse an der Uni Essen-Duisburg). Auf genau diese Option habe ich gesetzt, da war OBAS noch gar kein Thema für mich und ein herkömmliches Lehramtsstudium nicht notwendig. Aber...

Leider gab es aber bei meiner Anerkennung ein bürokratisches Problem! Mit meinem Diplom war ich zwar bereits im Juni 2011 fertig (alle Prüfungen bestanden, Diplomarbeit fertig), meine Diplom-Urkunde selber konnte/wollte man mir aber erst nach Tagung der Prüfungskommission im November ausstellen. Zwar hatte ich von meiner Uni ein vorläufiges Diplom unter Vorbehalt der Tagung der Prüfungskommission erhalten, dies wurde aber weder von meinem Regierungsbezirk anerkannt, noch von der Landesbildungsstelle (oder wie sich diese schimpft). Leider lief dann die Anerkennung als 1. Staatsexamen unter o.g. Voraussetzungen im September 2011 aus und ich konnte nicht mehr auf diesen Erlass zurückgreifen und mir blieb nur der Weg über OBAS oder PE (was nicht geklappt hat, nie eine Einladung auf eine Bewerbung erhalten).

Für mich stellte sich nach dieser Enttäuschung/Schock dann die Frage, ob ich direkt im Anschluss meines Studiums ein Lehramtsstudium als Aufbaustudium in Angriff nehme oder eben zwei Jahre Berufserfahrung sammel und es dann über OBAS versuche. Letztere Alternative erschien mir insgesamt besser, da Berufspraxis nie schaden kann, ich keine Lust mehr auf die Uni hatte, und mir Informatik als Schwerpunkt als ein auf allzeitbestehendes Mangelfach als sichere Garantie für eine Beschäftigung erschien. Doch damit habe ich mich wohl erneut verspekuliert, wie ich heute feststellen muss, wobei ich mich schon frage, woher die Schulen ihren Bedarf an Informatik-Lehrern decken. Oder ist Informatik mittlerweile wirklich ein Lehramtsstudium-Fach geworden?!